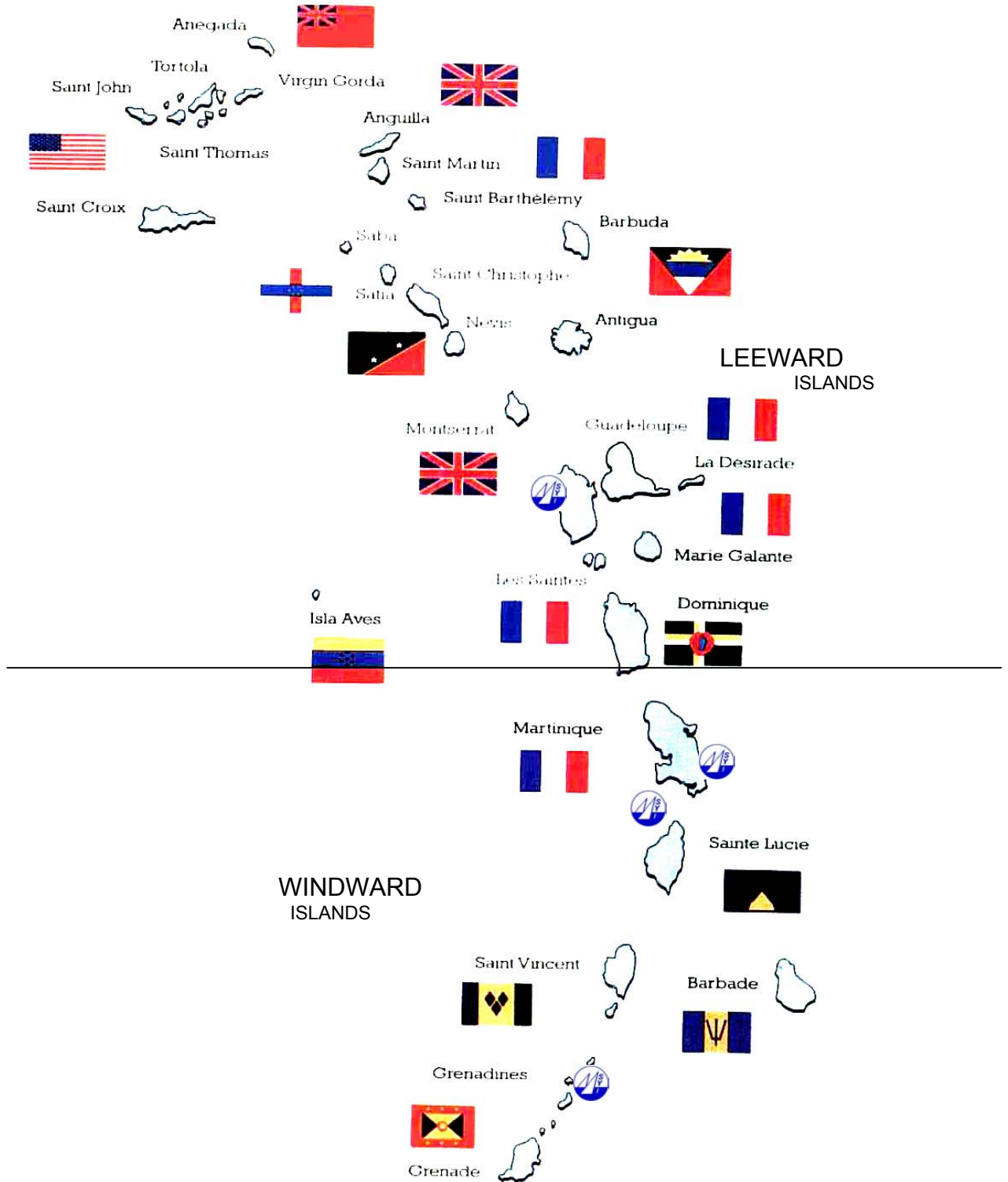


KARIBIK (1)

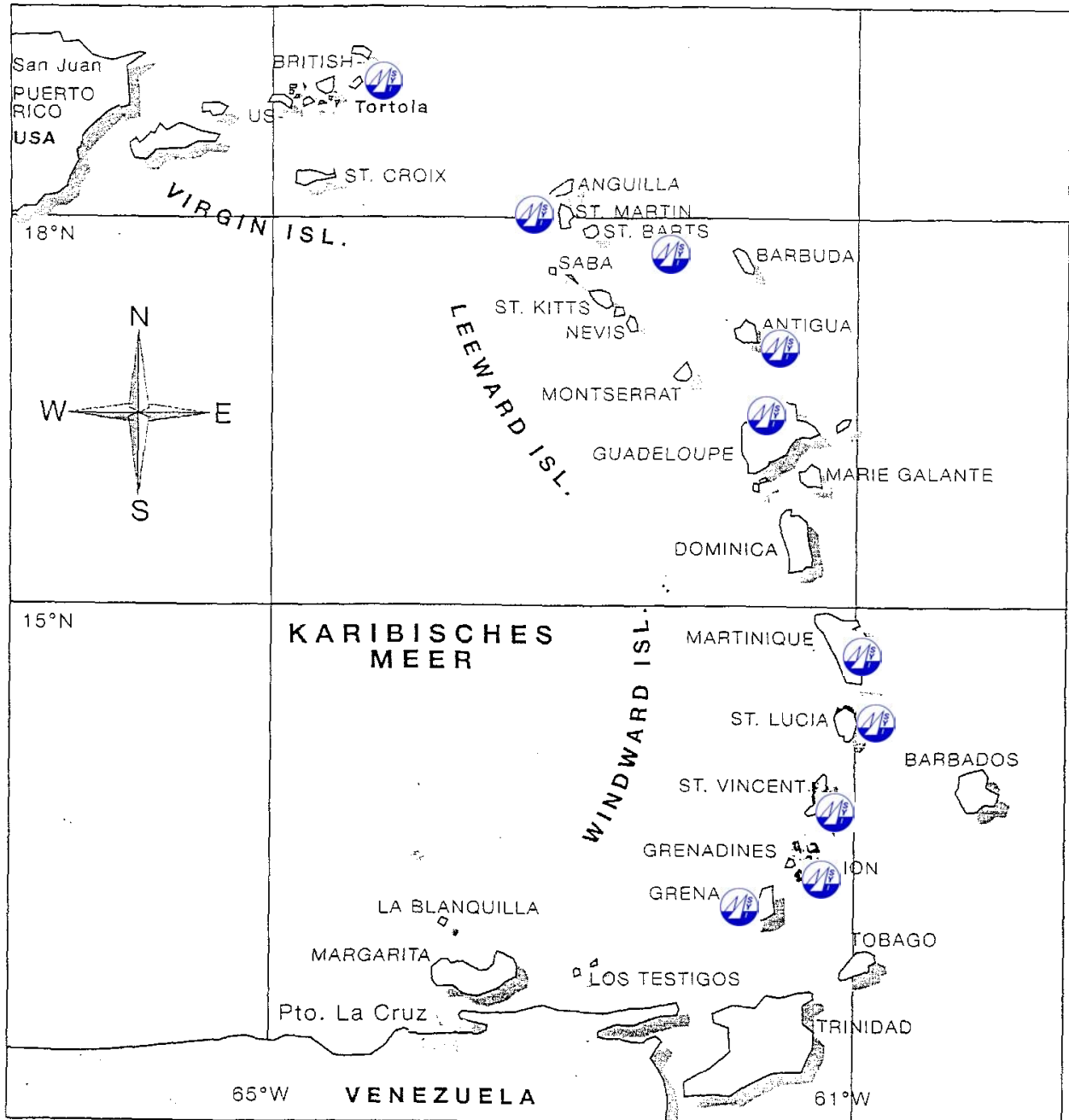


Stand: 08.2004

Alle Informationen ohne Gewähr! Änderungen, Druck / Übermittlungsfehler, sowie Irrtümer vorbehalten!

KARIBIK (2)

In diesen Inseln werden die Träume wahr.... Sonne, Palmen, Steelband- und Reggaemusik und unbeschwerter Lebensfreude. Die Segelbedingungen sind – bedingt durch konstante und nahezu ganzjährige Passatwinde – ideal. Nicht nur die Vielfalt auf dem Wasser, sondern auch auf den Inseln und unter Wasser hinterlässt bei den Seglern immer wieder unvergessliche Törntage.



Das Klima in Martinique

Temp. in °C	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tag	28	28	29	31	31	31	31	31	31	31	29	28
Nacht	21	21	21	22	23	23	23	23	23	22	22	21
Wasser	26	25	26	26	27	27	28	28	28	28	27	27
Regentage*	18	13	13	10	16	21	23	22	21	19	20	19

*mittlere Zahl der Tage mit mindestens 1,0 mm Niederschlag

KARIBIK (3)

Das Segelrevier Karibik

Für viele, die von der Karibik träumen und noch nicht "drüben" waren, ist dieses Revier der Inbegriff von ewig strahlender Sonne, mit Palmen bewachsenen Küsten, tiefblauer See, farbenprächtiger Korallenriffe, unvergesslicher Sonnenuntergänge, Calypso- und Steelbandmusik und unbekümmertem Segelvergnügen.

Die Karibik hat jedoch viele Gesichter: Sehr unterschiedliche Menschen, karge Inseln und tropische Regenwälder, einsame Strände und geschäftiges Treiben auf den Märkten, Regenschauer (und wunderschöne Regenbogen) und auch so manch steife Brise, die zur Herausforderung für Skipper und Crew werden kann. Das Klima in der Karibik ist das ganze Jahr über tropisch warm, mit Temperaturen, die mehr oder weniger gleichmäßig bei ca. 24 - 30 Grad liegen.

Die Leeward Islands

Anguilla, St. Martin (halb franz./ halb holländisch), Antigua, St. Barths sind englisch, holländisch oder französisch und ebenso unterschiedlich sind die dort lebenden Menschen, ihre Sitten und Gebräuche und der „Charakter“ der einzelnen Inseln. Um dieses Revier zu erkunden, eignet sich bestens ein Stützpunkt auf St. Martin.

ACHTUNG: Nur „gute Crews“ sollten eine Überfahrt zu den Virgin Islands ins Auge fassen. Der Schlag zurück kann u.U. zur Knüppelei werden. (evtl. Skipper für dieses Vorhaben anheuern) Eine sehr reizvolle und interessante Route finden Sie von St. Martin nach Guadeloupe oder umgekehrt. Die etwas südlich von Guadeloupe gelegenen Inseln "**Les Saintes**" haben ihren besonderen Reiz mit einsamen Ankerbuchten, einer überaus üppigen Flora und quirligem Leben in den größeren Ortschaften.

Die Windward Islands (Grenadines)

Für die meisten Karibik-Segler ist **Martinique** der ideale Ausgangshafen und das "Sprungbrett" für ihr lang ersehntes Wunschziel, die **Tobago Cays**. Ein Törn in die Grenadines ist für all jene Segler das Richtige, die sich beständigen Passat und längere Schläge wünschen und eine gute Crew mitbringen. Sicher steht auf Ihrem Törnplan auch die **Marigot Bay auf St. Lucia**. Versäumen Sie es nicht, am Fuße der berühmten **Pitons** über Nacht zu ankern. In **Soufriere** lohnt ein Abstecher zu den **Schwefelquellen** und zum **Botanischen Garten**.

Über **St. Vincent, Bequia** mit seiner, unter Weltumseglern berühmten **Admiralty Bay, Mustique**, wo sich die High Society ein Stelldichein gibt, erreicht man die **Tobago Cays**, für die meisten **das Traumziel** ihres Karibik-Törns. Man kann für diese bezaubernden Inseln mitten im Korallenriff nicht genug Zeit einplanen; fürs faszinierende und unvergessliche Schnorcheln am **Horseshoe Reef**, Tauchen, Erkunden der Inseln oder herrliches Nichtstun. Selbst sonst vielleicht sehr gesprächige Crewmitglieder kommen ins Schweigen, wenn Sie den unvergesslichen Sonnenuntergang vom Ankerplatz in der Marigot Bay oder von den Tobago Cayes aus betrachten können.

Wenn Sie einen **Drei-Wochen-Törn** geplant haben und Grenada erreichen, sollten Sie es nicht versäumen, eine Inselrundfahrt zu unternehmen. Die alte Hauptstadt, **St. Georges**, der Besuch von **Gewürzmärkten**, eine Fahrt durch den **Regenwald** und die äußerst freundlichen und liebenswerten Menschen sind einen längeren Aufenthalt wert. Sie sollten bei Törnbeginn auf den französischen Inseln den größten Teil Ihres haltbaren Proviant einkaufen oder von der teilweise angebotenen Proviantbesorgung Gebrauch machen. Besonders auf den kleinen Inseln sind keine oder nur sehr eingeschränkte Versorgungsmöglichkeiten gegeben.

Die Virgin Islands und Puerto Rico

Diese Inselgruppe sollten Sie wählen, wenn Sie einfach Urlaub machen und sich "fallen lassen" möchten, ohne den Ehrgeiz zu haben, Ihr seglerisches Können unbedingt unter Beweis stellen zu müssen. **Die "Virgins"** setzen sich aus **rund 50 Inseln** und Inselchen zusammen, Sie segeln immer in Inselnähe und hinter jeder Bucht wartet eine noch schönere. Wer gerne **schnorchelt und taucht**, kommt voll und ganz auf seine Kosten. Auf jeden Fall sollten Sie sich "**The Baths**" auf **Virgin Gorda** (im Osten der Virgins) nicht entgehen lassen: riesige **Granitfelsen bilden bezaubernd schöne Höhlen**, die man schwimmenderweise erforschen kann. Versorgungsschwierigkeiten gibt es in den Virgin Islands kaum. Ihren Proviant können Sie vor Törnbeginn im nahen Supermarkt selbst einkaufen oder auch vorbestellen (Proviantlisten kommen ggfs. a.A. mit dem Chartervertrag). Restaurants gibt es genügend, aber an Land essen ist - wie überall in der Karibik - relativ teuer.

Ein neues Revier sind die Spanish Virgin Islands, die zu den USA gehören. Puerto Rico, Vieques und Culebra bieten genügend Abwechslung, für einen 10-Tage-Törn. Ab 14 Tagen ist ein One-Way-Törn in die British Virgin Islands zu empfehlen.